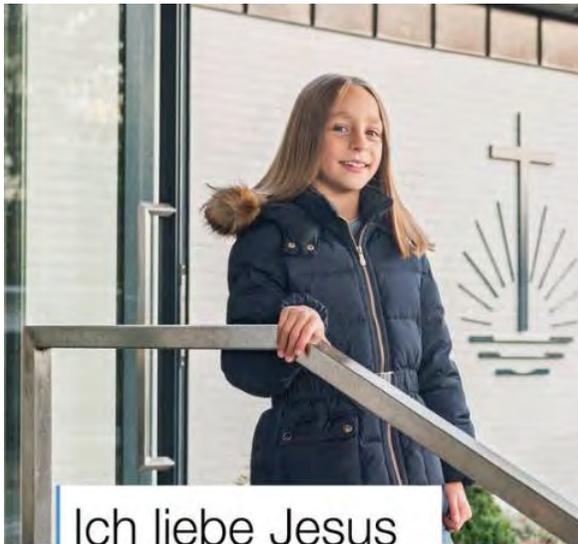


# Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe **Oktober 2018**



Unser „Foto des Monats“ entstand am 23.10.2016 anlässlich einer Silberhochzeit in unserer Gemeinde und zeigt den festlich geschmückten Altar.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags  
9:30 Uhr  
mittwochs  
20:00 Uhr

Ich liebe Jesus

... weil er mehrmals gesagt hat, wie wichtig ihm die Kinder sind.



**Praunheim**

22. Stadtteil  
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1  
60488 Frankfurt  
[www.nak-Frankfurt.de](http://www.nak-Frankfurt.de)

**Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim**

## Erntedank

## Monatsbeitrag

Ihr lieben Praunheimer,

als ich mich mit dem Beitrag für eure Monatsinfo Oktober beschäftigte, las ich in Wikipedia über Praunheim u.a., dass zur Milderung der dramatischen Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg der damalige Oberbürgermeister Ludwig Landmann eine „Trabantenstadt“ errichten ließ. In der Siedlung Praunheim wurden in wenigen Jahren (1926–1929) knapp 1.500 Wohnungen im Bauhausstil errichtet. Diese Siedlung gilt als Prototyp des sozialen Wohnungsbaus in Frankfurt und weit darüber hinaus.

Damit bereitete der Oberbürgermeister den in Not befindlichen Menschen Hilfe. Er konnte diese Not jedoch nur mildern.

Dabei dachte ich an den Gottesdienst für die Entschlafenen, den unser Stammapostel Anfang November 2017 in Landau hielt. Er diente damals mit dem Wort aus Markus 6,34:

*„Und Jesus stieg aus und sah die große Menge, und sie jammerte ihn, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben...“*

Jesus bietet immerwährende Wohnung und durchdringende Hilfe an. ER kann alle Not beenden. Jesus hat ihnen damals gepredigt, sie gelehrt und ihnen zu essen gegeben. Das macht ER heute noch. Damit einhergehend Evangelium, Apostelamt, Sakramente, Sündenvergebung, Heiliges Abendmahl, Ewiges Leben und erlebbare Herrlichkeit Gottes. Hier schon gegenwärtig; droben für alle Zeit und Ewigkeit.

Lasst uns aus jedem Tag einen Erntedank-Tag unserem Gott gegenüber machen!

*„Auf, auf und lasst uns eilen, dem Ziel entgegengeh’n,  
und lasst uns nicht verweilen, nicht müßig stille stehn.  
Drum Brüder, auf, drum Schwestern, auf!  
Ergreift Jesu Hand, die er uns streckt entgegen in  
dem Apostelamt.“ GB 387.*

In herzlicher Liebe  
Euer Klaus Heubach

## Oktober 2018

## Terminübersicht

01	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
02	Di	18:00	Grabchorprobe	Bad Vilbel
03	Mi	---	FEIERTAG / <b>KEIN</b> Gottesdienst	
04	Do	20:00	Gottesdienst	Praunheim
07	So	<b>10:00</b>	<b>Erntedank-GD</b> , anschließend Steh-Café	Praunheim
08	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
10	Mi	20:00	GD / Vorsteher aus Sachsenhausen	Praunheim
12	Fr	19:30	Jugendabend	West
14	So	09:30	Gottesdienst / Pr. aus Bad Homburg	Praunheim
15	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
16	Di	16:00 20:00	Seniorenchorprobe Probe Bezirksorchester	Bad Vilbel West
17	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
21	So	09:30 10:00 09:00 10:15	Gottesdienst / <b>Bez.Ält. Basche</b> Gottesdienst f. Gehörlose/Hörgeschädigte Jugend-Orchester/-Chorprobe <b>Jugendgottesdienst</b>	Praunheim Wiesbaden Neu-Isenburg Neu-Isenburg
22	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
23	Di	20:00	Männerchorprobe	Ost
24	Mi	20:00	Gottesdienst /	Praunheim
25	Do	20:00	GD mit Männerchor / <b>Bischof Vogel</b>	Ost
28	So	10:00 --- 09:30 10:00	Gottesdienst / Besuch Partnergemeinde <b>Kein Gottesdienst in der Gemeinde</b> Probe Kinderchor / Kinderorchester Bezirkskindergottesdienst	<b>Maulbronn</b> West West
29	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
31	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
<b>Vorschau auf November:</b>				
04	So	09:30	<b>Entschlafensonntag</b>	Praunheim



**In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 28.10. werden die Uhren 1 Std. zurück gestellt!**

## Aus dem Gemeindeleben

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag!

06.10.	Anneliese	R.	07.10.	Pr. i.R. Paul	P.
07.10.	Birgit	D.	10.10.	Rolf	G.
18.10.	Deepa	R.	18.10.	Bischof Hartmut	Vogel
21.10.	Christina	R.	21.10.	Adele	R.
23.10.	Kristijan	A.	27.10.	Horst	R.
31.10.	Alice	K.			

## Genieße deine Zeit...

„Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du Gestern nicht mehr nachholen. Und später kommt früher als du denkst.“

[Albert Einstein, Physiker, 1879-1955]

## Ein kleines Wölkchen

Manchmal ist man drauf und dran, den Mut zu verlieren. Man betet, aber es tut sich nichts. So gut wie nichts. Jedenfalls nicht das, was man erwartet. Wie bei Elia, der auf dem Gipfel des Karmel um Regen betet. Er ringt mit Gott, hält den Kopf zwischen den Knien. Einmal, zweimal, dreimal. Jedes Mal schickt er seinen Diener los, um nachzusehen, ob vom Meer her schon Wolken zu sehen seien. Und jedes Mal ist die Antwort: Nichts zu sehen. Nach dem siebten Gebet kommt der Diener mit der Nachricht: Es steigt eine kleine Wolke auf aus dem Meer, wie eines Mannes Hand.

Ein harmloses Wölkchen – ist das die Antwort Gottes auf Elias übermenschliche Anstrengung? Ja! Denn aus der kleinen Wolke wird kurz darauf ein gewaltiger Regen.

Lass dich bitte nicht entmutigen, wenn deine Gebete scheinbar nicht die gewünschte Wirkung haben! Bleib am Beten und halte Ausschau nach der kleinen Wolke, die dir anzeigt: Die Hilfe kommt! Der Segen kommt! Plötzlich wird er da sein!

[Quelle: Unsere Familie Nr. 11 vom 5. Juni 2018]

## Gebet

Gebet ist die größte Möglichkeit der Menschen, aber es nimmt den kleinsten Raum in ihrem Tun ein. Gebet ist die schönste Pflicht der Glaubenden, aber sie wird am schlechtesten erfüllt. Gebet ist die einfachste Form der Liebe und Hingabe, aber es wird das schwierigste Problem daraus. Allen Menschen steht im Gebet die Tür zu Gott weit auf, aber nur die wenigsten gehen wirklich hindurch. Gebet ist die nächstliegende Form, über sich selbst hinauszuwachsen, aber die Menschen greifen lieber nach den allerfernen Praktiken. Es ist viel leichter, in der Arbeit treu zu sein, als im Gebet. Wir glauben, dass das Gebet am meisten bewirkt, aber wir leben, als ob unser Wirken am meisten ergibt. Gebet ist die sicherste Möglichkeit, an all den Gaben Gottes teilzuhaben, aber nirgends sind wir so unsicher wie im Leben des Gebetes. Gott weiß, was wir brauchen, ehe wir ihn darum bitten, aber er möchte es uns geben, wenn wir darum bitten. Herr, lehre uns beten! (Lk 11,1)

[Quelle: Axel Kühner, Überlebensgeschichten für jeden Tag, Miriam-Stiftung]